

István Fazekas erhält Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst

Wien (OTS) - "Die heutige Veranstaltung hat einen wichtigen historischen Hintergrund, da wir in diesem Jahr dem Beginn des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren gedenken", sagte Präsidialchef Manfred Matzka anlässlich der Überreichung des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst an István Fazekas, ungarischer Archivdelegierter beim Österreichischen Staatsarchiv, im Marmorecksalon des Bundeskanzleramtes. "Der Anlass für die Feierstunde ist, dass nach dem Ende der Habsburgermonarchie die Entscheidung getroffen wurde, das gemeinsame Kulturgut nicht zu zerteilen, sondern zu verstehen, dass Geschichte eine Form der Einheitlichkeit aufweist, die selbst dann fortwirkt, wenn die Träger historischer Entscheidungen in einer anderen Form weiterbestehen", so Matzka.

"Die Archivdelegation in Wien hat seit vielen Jahrzehnten eine gesetzliche Grundlage. Sie stellt eine Kontinuität der Forschung sicher, die für beide Länder wichtig ist. István Fazekas ist nun bereits der zwölfte Archivar seit Bestehen dieser Einrichtung", erklärte Sektionschef Matzka. "Sie passen auf die Geschichtswissenschaft so auf, dass keine historischen Brüche entstehen. Viele Fragestellungen aus unterschiedlichen Richtungen wurden in verlässlicher Manier von Ihnen beantwortet. Ihre wissenschaftliche Arbeit ist in besonderer Weise bekannt und umfasst auch Publikationen, an deren Entstehung Sie beteiligt waren", so Matzka, der auf den großen Kreis von Bewunderern der Tätigkeit von Fazekas hinwies. Die Verdienste seien daher in entsprechender Art und Weise zu würdigen, was in Form der Ehrenkreuzverleihung geschehe, wozu Sektionschef Manfred Matzka herzlich gratulierte.

Fazekas verwies auf die Wichtigkeit der Aufarbeitung und Erschließung des historischen Erbes der Habsburgermonarchie. "Ohne Unterstützung der Kollegen im Österreichischen Staatsarchiv hätte ich die Aufgaben nicht erfüllen können", richtete er seinen Dank auch an seine Wegbegleiter in den Archiven, an die Mitarbeiter der Ungarischen Botschaft und an seine Familie. "Ich bin stolz, dass ich im Haus-, Hof- und Staatsarchiv und im Hofkammerarchiv arbeiten durfte. Während dieser Zeit habe ich viel über die ungarische Geschichte und die Herausbildung der Österreichisch-Ungarischen Monarchie gelernt. Und

diese Geschichte ist bedeutend komplizierter, aber auch spannender, als das, was wir in der Schule gelernt haben", so Fazekas. Man könne sie nicht nur als nationale Geschichte betrachten. "Das Archivmaterial kann vor allem in dieser Region Europas, wo viele Völker nebeneinander leben, lehren, dass man Geschichte nicht vernachlässigen darf. Mitteleuropa hat nicht nur eine gemeinsame Vergangenheit, sondern auch eine gemeinsame Zukunft", bedankte sich István Fazekas abschließend für die Verleihung des Ehrenkreuzes.

István Fazekas war seit 1995 ungarischer Archivdelegierter beim Österreichischen Staatsarchiv bzw. beim Finanz- und Hofkammerarchiv. In dieser Funktion war er für die Erschließung der Ungarn betreffenden Bestände und für die Betreuung ungarischer Benutzer zuständig.

~

Rückfragehinweis:

Sektionschef Dr. Manfred Matzka
Präsidialchef im Bundeskanzleramt
Tel.: 01 531 15-202000
manfred.matzka@bka.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/56/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0137 2014-07-16/16:10

161610 Jul 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140716_OTS0137